

7485/AB
Bundesministerium vom 11.10.2021 zu 7618/J (XXVII. GP)
bmf.gv.at
Finanzen

Mag. Gernot Blümel, MBA
Bundesminister für Finanzen

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Johannesgasse 5, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.565.911

Wien, 11. Oktober 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 7618/J vom 11. August 2021 der Abgeordneten Mag. Gerald Loacker, Kolleginnen und Kollegen beehe ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu 1. bis 10.:

Es darf auf den Bericht der Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) „Der Markt für die prämienbegünstigte Zukunftsvorsorge 2020“ vom 5. Juli 2021 verwiesen werden. Dieser ist auf der Website der FMA öffentlich zugänglich:
<https://www.fma.gv.at/publikationen/studie-praemienbeguenstigte-zukunftsvorsorge/>

Zu 11.:

Es besteht keine gesetzliche Verpflichtung der FMA zur Erstellung einer jährlichen Studie zur prämienbegünstigten Zukunftsvorsorge.

Zu 12.:

Im Regierungsprogramm 2020 – 2024 ist eine Stärkung der privaten Altersvorsorge vorgesehen, indem – ergänzend zur staatlichen Pensionsvorsorge – entsprechende Rahmenbedingungen für die private Pensionsvorsorge geschaffen werden.

Die entsprechenden Schritte, welche dem Regierungsprogramm entnommen werden können, befinden sich derzeit in Diskussion.

Ergänzend wird angemerkt, dass seitens des Bundesministeriums für Finanzen auch Arbeiten zum europarechtlich notwendigen Vollzugsgesetz zur PEPP-VO (EU-Verordnung über ein Paneuropäisches Privates Pensionsprodukt) erfolgen und dabei auch etwaige Ansätze zur Reform der privaten persönlichen Altersvorsorge in Österreich geprüft werden.

Der Bundesminister:

Mag. Gernot Blümel, MBA

Elektronisch gefertigt

